



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES UMWELT- UND LANDWIRTSCHAFTSAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 27.01.2016
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: 16:20 Uhr
Ort: Sitzungsraum des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Anton Speer

Ausschussmitglieder

Hannes Biehler

Josef Bierling

Georg Buchwieser

Enrico Corongiu

ab 14.50 Uhr

Josef Glatz

Harald Helfrich

ab 15.10 Uhr

Josef Köpf

Rudolf Kühn

Alois Maderspacher

Stephan Märkl

Johann Scherrer

Josef Schmid

Christine Singer

Josef Zunterer

1. Stellvertreter

Martin Wohlketter

bis 14.50 Uhr

Schriftführerin

Mitarbeiterin

Verwaltung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Andreas Grasegger

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. **Bekanntgaben**
2. **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen;**
Aktion „Plastik fasten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen“
- Sachstandsbericht - **50/001/2016**
Kenntnisnahme
3. **Unesco-Weltkulturerbe;**
Wiesenlandschaften im Werdenfelser Land, Ammertal und im Raum
Murnauer Moos im Landkreis Garmisch-Partenkirchen
- Sachstandsbericht - **32/001/2016**
Kenntnisnahme
4. **EFRE-Förderprogramm Klimaschutz in Mooren**
- Sachstandsbericht - **32/002/2016**
Kenntnisnahme
5. **Biologische Station Murnauer Moos**
- Sachstandsbericht - **32/003/2016**
Kenntnisnahme
6. **Unterstützung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe auf Initiative
des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses**
- Sachstandsbericht - **32/004/2016**
Kenntnisnahme
7. **Trinkwassergewinnung der Stadtwerke München im Loisachtal**
- Sachstandsbericht - **32/005/2016**
Kenntnisnahme
8. **Sonstiges**

Landrat Anton Speer begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses. Der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss ist gemäß Art. 41 LKrO i. V. m. § 21 der Geschäftsordnung des Kreistags (GeschO KT) beschlussfähig.

Zur Tagesordnung liegen keine Änderungen vor.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

| |
|--------------------------------|
| TOP 1 Bekanntgaben |
|--------------------------------|

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt nichts vor.

| |
|--|
| TOP 2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen; Aktion "Plastik fasten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen" - Sachstandsbericht - |
|--|

50/001/2016

Die Mitglieder werden darüber informiert, dass der Landkreis zur weiteren Erledigung des Antrags der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Thema „Plastik fasten“ für eine 14-tägige Ausstellung das Foyer des Landratsamtes zur Verfügung stellt. Die Ausstellung wird am Montag, den 09.05.2016 um 17.00 Uhr durch Herrn Landrat Speer eröffnet.

Im Weiteren wird ein Konzept zur Einführung eines Pfandsystems für Tragekörbe bei Einzelhändlern im Landkreis vorgestellt. Die Realisierung und dauerhafte Etablierung hängt jedoch stark davon ab, ob möglichst viele Einzelhändler aus dem Landkreisgebiet zur Teilnahme bewegt werden können. Sollte es zur Umsetzung des Konzepts kommen, würde sich der aktive Beitrag des Landkreises hier im Wesentlichen auf die Öffentlichkeitsarbeit beschränken, da es nicht Aufgabe der Abfallwirtschaft ist ein Pfandsystem beim Einzelhandel einzuführen.

Zur Kenntnis genommen

| | |
|--------------|---|
| TOP 3 | Unesco-Weltkulturerbe; Wiesenlandschaften im Werdenfelser Land, Ammertal und im Raum Murnauer Moos im Landkreis Garmisch-Partenkirchen - Sachstandsbericht - |
|--------------|---|

32/001/2016

Seit dem Jahr 2011 gibt es im Landkreis Garmisch-Partenkirchen Gespräche über eine mögliche Bewerbung der Wiesenlandschaften im Landkreis als Weltkulturerbe. Gute Chancen hierfür sah eine Screening-Studie des Bundes aus dem Jahr 2006. Am Stichtag 28.02.2011 reichte der Landkreis nach Gesprächen mit dem Bauernverband und den Bürgermeistern eine sogenannte „Interessensbekundung“ ein. Der Vorschlag wurde von der Kultusministerkonferenz am 12.06.2014 auf die Tentativ- bzw. Bewerberliste gesetzt. Das heißt, dass man von der Bundesrepublik Deutschland berechtigt ist, einen Antrag bei der Unesco einzureichen. Diese Möglichkeit haben nur sieben von Dutzenden Vorschlägen in Deutschland bekommen.

In einer Informationsveranstaltung mit dem Bayerischen Bauerverband wurde daraufhin vereinbart, dass eine tatsächliche Bewerbung nur erfolgen wird, wenn zuvor eine abschließende Willensbildung erfolgt ist und auch der Geltungsbereich gemeinsam und vorrangig mit den Landwirten abgestimmt wird.

Über das geplante weitere Vorgehen wird dem Ausschuss weiterhin berichtet.

Zur Kenntnis genommen

| | |
|--------------|--|
| TOP 4 | EFRE-Förderprogramm Klimaschutz in Mooren - Sachstandsbericht - |
|--------------|--|

32/002/2016

Seit Mitte des Jahres 2015 besteht die Möglichkeit, Förderanträge für das EFRE-Programm „Verringerung der CO₂-Freisetzung aus Moorböden“ beim Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz zu stellen.

In diesem Zusammenhang hat die Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“ eine schriftliche Anfrage an Herrn Landrat Speer gestellt, mit der Bitte, in der Sitzung des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses über die geplanten Projekte im Landkreis zu berichten.

Die Verwaltung stellt verschiedene Möglichkeiten anhand konkreter Beispiele vor, weitere Moorböden zu vernässen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Zur Kenntnis genommen

| |
|---|
| TOP 5 Biologische Station Murnauer Moos - Sachstandsbericht - |
|---|

32/003/2016

In der geplanten Station sollen künftig die Aufgaben der Besucherinformation und Umweltbildung sowie ein wissenschaftliches Monitoring und auch eine fachliche Gebietsbetreuung intensiviert werden. Damit kann den Wünschen von Fachleuten, Gästen und Praktikern gleichermaßen entsprochen werden. Das Murnauer Moos ist national und international längst so bekannt, dass dieser Schritt erforderlich wurde.

Bereits in der vergangenen Sitzung wurde dem Ausschuss über eine neue und fruchtbare Zusammenarbeit mit der Rosner & Seidl Stiftung berichtet, die mit ihrer Zuwendung sowohl den Bau der Station, als auch die personelle Betreuung ermöglichen wird. In der Zwischenzeit konnte auch eine Fachkraft eingestellt werden. Herr Heiko Liebel wird zunächst bis 2021 seine ganze Arbeitskraft in dieses Projekt stecken. Die Stiftung übernimmt bis zu diesem Zeitpunkt die vollen Kosten für diese Personalkraft. Er wird vor allem zusammen mit dem Landkreis und seinen Kollegen im Amt sowie in der Marktgemeinde Murnau die biologische Station aufbauen und in Betrieb nehmen.

Zur Kenntnis genommen

| |
|---|
| TOP 6 Unterstützung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe auf Initiative des Umwelt- und Landwirtschaftsausschusses - Sachstandsbericht - |
|---|

32/004/2016

Der Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss hat in seiner Sitzung vom 8. Oktober 2015 die Sondersituation unserer landwirtschaftlichen Betriebe diskutiert.

Landrat Speer hat sich daraufhin an den Bayerischen Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Herrn Brunner, gewandt und ihn gebeten, die Kriterien für die fachliche Beurteilung landwirtschaftlicher Bauvorhaben sowie die Förderrichtlinien zugunsten der kleinen landwirtschaftlichen Betriebe anzupassen. Die Mitglieder werden in dieser Sitzung über die Antwort des Ministers informiert. Die entsprechenden Schreiben hierzu sollen den Mitgliedern übermittelt werden.

Zur Kenntnis genommen

Die Mitglieder werden vom zuständigen Abteilungsleiter über folgenden Sachstand informiert:

Nach Eingang sämtlicher Stellungnahmen und des Gutachtens des Bayerischen Landesamtes für Umwelt vom 27.10.2015 hat das Landratsamt den Bescheid fertig gestellt und zum Jahresende den Stadtwerken München zugestellt. Das neue Wasserschutzgebiet wurde ebenfalls zum Jahresende als Rechtsverordnung des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen im Amtsblatt bekannt gegeben.

Der Bescheid reduziert deutlich die maximal zulässigen Entnahmemengen gegenüber der alten Genehmigung. Im Vergleich zum früheren Bescheid dürfen die Stadtwerke München anstatt maximal 2.500 l/s bzw. 50 Mio. Kubikmeter/Jahr nur noch 1.700 l/s bzw. 30 Mio. Kubikmeter/Jahr fördern. Ferner gelten zum Schutz des seltenen Moor-Naturraumes sowie der Oberflächengewässer künftig deutlich strengere Entnahmebeschränkungen über Pegelmessstellen. In trockenen Zeiten müssen die Stadtwerke München daher künftig die Entnahme schrittweise bis zum vollständigen Entnahmestopp drosseln. Etwa ab Mitte 2016 wird im Rahmen einer dreijährigen Test- und Beobachtungsphase noch eine Feinjustierung dieser Richtwerte vorgenommen.

Zudem werden die Stadtwerke München in zweifacher Hinsicht einen Ausgleich für die mit der Grundwasserentnahme verbundenen Nachteile leisten:

Zum einen müssen sie für die mit der Grundwasserentnahme verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft erstmals naturschutzrechtliche Kompensationsmaßnahmen durchführen.

In der Wasserschutzgebietsverordnung ist ferner festgeschrieben, dass die betroffenen Landwirte für die durch das Wasserschutzgebiet verursachten wirtschaftlichen Nachteile bei der ordnungsgemäßen landwirtschaftlichen Nutzung ihrer Grundstücke von den Stadtwerken München einen angemessenen Ausgleich erhalten.

Zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende informiert die Mitglieder über sein Schreiben an Bundesministerin Barbara Hendricks zum Arbeitsentwurf des Bundesumweltministeriums für ein neues Wertstoffgesetz. In Übereinstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden befürchtet er das „Aus“ für die in Bayern bestens bewährten Wertstoffhöfe und zugleich Gebührensteigerungen für die Bürger um bis zu 20 Prozent. Er hat die Ministerin gebeten, den Entwurf komplett zu überarbeiten.

Landrat Anton Speer bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die öffentliche Sitzung um **16:20 Uhr**.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Garmisch-Partenkirchen, 02.02.2016

Anton Speer
Landrat

Mitarbeiterin
Schriftführer/in